



Sulzbacher Anzeiger

KW 42 · 16.10.2026

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein, Tel. 06174 9385-0

Wir wissen Ihre
Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer



BLUMENAUER
IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300
willkommen@blumenauer-badsoden.de

Süße Spezialitäten für Ohren und Gaumen



Beim diesjährigen Herbstkonzert der Sängervereinigung waren sowohl die Bühne als auch die Tischreihen gut gefüllt. Heinz Marosch dirigierte den Chor, der aus der Sulzbacher Sängervereinigung und dem Thalia-Chor aus Zeilsheim bestand.

Foto: Heßler-Wagner

Sulzbach (jhw) – „Apfelkuchen, Schokokuchen, oder doch lieber ein Stück Eierlikörtorte?“ Diese Frage stellten sich die Besucherinnen und Besucher des „Herbstkonzerts der Sulzbacher Sängervereinigung“, das am vergangenen Sonntag im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“ stattfand. Nachdem die Sängervereinigung im vergangenen Jahr von dem Andrang auf das Kuchenbuffet überrascht und sämtliche Kuchen aufgegessen worden waren, hatte man dieses Jahr Vorkehrungen getroffen: Neben den bereits genannten Gebäcken stand ein großes Angebot an verschiedenen Torten und Kuchen für die hungrigen Zuhörerinnen und Zuhörer zur Verfügung und es stellte sich nur die Frage, welche der verschiedenen Kuchensorten wohl zuerst aufgegessen sein würde. Der große Andrang zeigte einmal mehr, welchen Stellenwert die Veranstaltung im Sulzbacher Gemeindeleben besitzt. Sowohl das Parkett als auch die Empore des Schultheißenbaus waren mit über 200 Zuhörern voll besetzt, so dass weitere Bestuhlung an den Wänden nötig wurde, damit alle Zuhörerinnen und Zuhörer dem Konzert bequem folgen konnten. Und eines wurde ange-

sichts der zahlreichen Besucher deutlich: Für so viel musikalische Begeisterung ist selbst der Schultheißenaal zu klein. Auch das Wetter spielte mit: während es vor Beginn des Einlasses und während der Veranstaltung stark regnete, schien zum Beginn und zum Ende hin die Sonne, so dass die Wege hin und zurück im Trockenen zurückgelegt werden konnten. Neben dem Wetter dankte die Sulzbacher Sängervereinigung der Gemeinde Sulzbach für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Bürgerzentrum, sowie den fleißigen Helferinnen und Helfern, den freiwilligen Kuchenbäckerinnen und -bäckern sowie natürlich allen Sängerinnen und Sängern. Auf der Bühne zu Gast war der Zeilsheimer Thalia-Chor, der die Sängervereinigung unter der Leitung von Heinz Marosch kräftig unterstützte: Das fast 50 Sänger zählende und aus beiden Vereinen bestehende Ensemble begann das Konzert mit Franz Schuberts „Abendfrieden“, gefolgt von bekannten Liedern wie „Die Rose“, „Malaika“ und „Kumbaya My Lord“ bevor es zur ersten Darbietung des diesjährigen

Stargastes kam: Musicaldarstellerin Anjuschka Uher – Tochter der zweiten Vorsitzenden der Sängervereinigung, Irmi Uher – bot die Lieder „Ein Lied kann eine Brücke sein“ von Joy Fleming sowie „Don't Cry For Me, Argentina“ aus dem bekannten Lloyd-Webber-Musical „Evita“. Bereits im Alter von fünf Jahren begann Anjuschka Uher mit dem Gesangsunterricht, startete mit 15 ihre Ausbildung zur Musicaldarstellerin und arbeitet nach einer Weiterbildung zur Tänzerin und Choreographin als Bühnenkünstlerin. Aktuell ist sie mit der Produktion „Tabaluga“ in Deutschland unterwegs. Nach der Pause – die genutzt wurde, um die Kuchen-, Torten- und Kaffeevorräte der Zuhörer aufzufüllen – setzte das Ensemble das Herbstkonzert mit Liedern wie „Conquest Of Paradise“, „Hallelujah“ von Leonard Cohen oder auch „We Are The World“ das Konzert fort. Die Frage nach dem aufgegessenen Kuchen konnte bereits vor dem Start des Konzertes beantwortet werden: Sowohl Erdbeer- als auch Eierlikörtorte waren am beliebtesten und wurden am schnellsten aufgegessen.

Unbekannte zerstören mutwillig Plakate der Sulzbacher SPD

Sulzbach (sa) – Rund die Hälfte der Plakate, mit denen die SPD in Sulzbach auf zwei anstehende Veranstaltungen aufmerksam gemacht hat, sind nach Angaben des Ortsvereins innerhalb einer Woche nach dem Aufhängen zerstört oder entfernt worden. Die Plakate sollten für das kostenlose Weißwurst-Frühstück und das Skat-Turnier am Samstag, 17. Oktober, im Bürgerhaus werben. Nach Angaben der SPD wurden die Plakate mutwillig beschädigt. Ein Teil der zerstörten Exemplare ist inzwischen ersetzt worden. Die Partei kritisiert diese Vorgänge scharf: Wer sich die Mühe mache, Plakate herunterzureißen, schade nicht nur dem Engagement der ehrenamtlich Aktiven, sondern störe auch das Gemeindeleben. In der aktuellen Situation, in der demokratische Werte vielerorts unter Druck geraten, wie die SPD betont, sei es besonders wichtig, Möglichkeiten zum Austausch und zur Begegnung öffentlich bekannt zu machen.

Weißwurst und Skat

Die Sulzbacher SPD erklärt, das Entfernen oder Zerstören von Plakaten sei kein Kavaliersdelikt, sondern eine Sachbeschädigung, für die rechtliche Konsequenzen drohen könnten. „Wir sind wirklich erbost und fassungslos. Wir organisieren Veranstaltungen, um Menschen zusammenzubringen und das Miteinander in Sulzbach zu stärken. Dass unsere Plakate mutwillig zerstört werden, ist schlicht nicht zu akzeptieren. Wir lassen

uns davon aber nicht unterkriegen. Im Gegenteil: Jetzt erst recht!“, erklärt Daniela Verges, die Pressesprecherin der SPD Sulzbach. Am Samstag, 17. Oktober, lädt die SPD ab 10 Uhr alle Interessierten zu einem kostenlosen Weißwurst-Frühstück in den Saal des Bürgerhauses am Platz an der Linde ein. Es gibt Weißwürste, Brezeln, Radi und süßen Senf. Das Treffen will Zeit für Gespräche in ungezwungener Runde bieten. Auch alkoholfreie Getränke sowie Helles stehen bereit. Alkoholische Getränke müssen die Gäste aber selbst zahlen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, eine Anmeldung per E-Mail an events-spd-sulzbach@gmx.de unter Angabe der Personenzahl wird empfohlen. Kurzfristig Entschlossene können teilnehmen, sofern Restplätze verfügbar sind. Im Anschluss beginnt um 13 Uhr das Sulzbacher Skat-Turnier. Teilnehmen können erfahrene Spielerinnen und Spieler sowie Einsteiger. Nach Möglichkeit wird ein eigener Jugend- und Einsteigertisch angeboten, um Neulingen den Start zu erleichtern. Für diese speziellen Tische bittet die SPD ebenfalls um Anmeldung per E-Mail an events-spd-sulzbach@gmx.de. Thomas Verges, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Initiator des Skat-Turniers, hebt hervor: „Uns ist wichtig, dass sich beim Skat nicht nur die alten Hasen treffen. Wer das Spiel schon einmal ausprobieren wollte oder einfach neugierig ist, ist herzlich willkommen.“



Vielorts blieben nur die leeren Ständer und zerknüllte Plakate übrig. Foto: SPD Sulzbach



In Skandinavien verwurzelt.
In Frankfurt und Umgebung zu Hause.
Jetzt bei uns Probefahren.



Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069)39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de



Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Verteilung immer freitags

Sulzbach (sa) – Der Sulzbacher Anzeiger wird im Laufe des Freitags an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt. Da sich die Druckzeiten etwas nach hinten verschoben haben, beginnt die Verteilung seit Anfang Oktober etwas später und auch die Auslagestellen erhalten die Zeitungen erst später. Am Empfang im Sulzbacher Rathaus etwa ist der Sulzbacher Anzeiger erst ab dem späten Freitagvormittag erhältlich.

Pfefferspray im Parkhaus

Sulzbach (sa) – Am Samstagabend haben mindestens drei bisher Unbekannte im Treppenhaus eines Parkhauses im Main-Taunus-Zentrum Pfefferspray versprüht. Das teilte die Polizei mit. Die Tat ereignete sich gegen 18.50 Uhr im Parkhaus Breuninger. Mehrere unbeteiligte Besucherinnen und Besucher liefen in das Treppenhaus und erlitten Atemwegsreizungen. Nach Angaben der Polizei sollen die Täter zwischen 18 und 21 Jahre alt gewesen sein. Einer der Verdächtigen habe eine schwarze Mütze und eine schwarze Jacke getragen. Hinweise zu dem Vorfall nimmt die Polizeistation Eschborn unter der Telefonnummer 06196-9695-0 entgegen.

Einbruch in Kindergarten

Sulzbach (sa) – Unbekannte Täter sind am frühen Dienstagmorgen in den Kindergarten „Rübenacker“ im Hartmutweg eingedrungen. Nach Angaben der Polizei verschafften sich die Einbrecher gegen 1.15 Uhr gewaltsam Zugang zum Gebäude. Sie durchsuchten die Räume und flüchteten danach unbemerkt. Nach ersten Ermittlungen wurde nichts entwendet. Hinweise nimmt die Polizeistation Eschborn unter der Telefonnummer 06196-9695-0 entgegen.

Basar im Herrnbau am 14. November

Bad Soden (sz) – Der Herrnbau-Basar in Neuenhain findet am Samstag, 14. November, von 10 bis 16 Uhr in der Herrngasse 7 statt. Die Veranstaltung bietet zahlreiche Stände mit Flohmarkt-Artikeln. Besucherinnen und Besucher können Hausrat, Elektroartikel, Dekoartikel, Kinderspielzeug, Kinderkleidung, Second-Hand-Kleidung, Kunstgegenstände, Porzellan, Glas, Schmuck sowie Schallplatten und CDs entdecken. Im Bücher-Antiquariat stehen Kriminalromane, Belletristik, Kunstbände und Reisebücher bereit. Eine Tombola verspricht viele Preise. Für Speisen und Getränke sorgen unter anderem Pilzpfanne, Erbsensuppe, Hamburger, Kuchen, Kaffee und Glühwein. In einer Packstation können erworbene Artikel zwischengelagert werden. Nach Angaben der Evangelischen Kirchengemeinde Neuenhain wird der Erlös zur Hälfte Projekten für Kinder und Jugendliche in Indien und zur Hälfte für die Jugendarbeit in Neuenhain verwendet.

Roswitha Wiesinger

geb. Hocke
* 20. September 1951 † 14. August 2026

Liebe Rosi,

wir haben eine großartige Zeit erlebt und uns geliebt, ohne uns sonderlich Gedanken darüber zu machen. Bis deine Krankheit kam, die schleichend alles änderte, aber die uns auch den wahren Wert unserer Beziehung erkennen ließ.

Die letzte und schlimmste Phase dauerte für dich viel zu lang. Die ganze Zeit hofften wir auf ein Wunder, aber es wurde immer aussichtsloser. Du hast alles geduldig ertragen. Zuletzt kamen unerträgliche Schmerzen und deine Hilferufe zerschnitten mir in meiner Ohnmacht das Herz.

Eine große Hilfe für uns war Frau Ayse Deniz. Mit ihrem immer frohen Wesen, ihrem Charisma und ihrer unglaublichen Kenntnis im Umgang mit deiner Krankheit war sie uns eine nicht zu entbehrende Hilfe. Dafür bedanken wir uns bei Ihnen, liebe Ayse, von ganzem Herzen.

Überrascht haben mich die zahlreichen Beileidsbekundungen aus nah und fern. Sie sind mir ein Trost in dieser schweren Zeit. Danke an alle Mitfühlenden.

Liebe Rosi, du bist voll in meinem Herzen angekommen. Du hast etwas Kostbares hinterlassen, das mich zuversichtlich stimmt.

Ich liebe dich.
Dein Hans

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



**Katholische Pfarrei
Heilig Geist am Taunus**

Gottesdienste in Sulzbach und Bad Soden:

Freitag, 16. Oktober
19:00 Maria Geburt (AH) Messe

Samstag, 17. Oktober
18:00 Rosenkranzkönigin (SU) Messe
18:00 Maria Hilf (NH) Messe

Sonntag, 18. Oktober
09:30 Maria Geburt (AH) Messe
11:00 St. Katharina (BS) Wortgottesdienst

Mittwoch, 21. Oktober
09:15 Rosenkranzkönigin (SU) Messe

Adressen und Ansprechpartner:

Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus, Taunusstr. 13, 65824 Schwalbach
pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr,
Di-Do 15-17 Uhr, Tel. 06196-774500
Pfr. Alexander Brückmann, Tel. 06196-7745021,
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirche St. Katharina und Pfarrbüro
Bad Soden, Salinenstraße 1
Öffnungszeiten:
Di 14-16 Uhr und Do 9-12 Uhr;
Martina Schönthaler: Tel. 06196-20487-22,
m.schoenthaler@heilig-geist-am-taunus.de

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und Pfarrbüro Sulzbach
Eschborner Straße 2a
Öffnungszeit: Freitag 10-12 Uhr
Irmi Zeikowski, Tel. 06196-2048727,
i.zeikowski@heilig-geist-am-taunus.de

Kindertagesstätte Sulzbach,
Neugartenstr. 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.
06196-2048760,
sulzbach@kita.heilig-geist-am-taunus.de

**Neuapostolische Kirche
in Hessen KdÖR**

Die Gottesdienstzeiten finden Sie unter
nak-kelkheim.de im Internet.
Gemeinde Kelkheim/Ts., Tilsiter Straße 25
65779 Kelkheim, Telefon 0231-99785634
gemeinde@nak-kelkheim.de



**Evangelische Kirchengemeinde
Sulzbach**

**Gottesdienste, Andachten und
Veranstaltungen:**

Sonntag, 18. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst mit
Prädikantin Reinhild Bähr

Mittwoch, 21. Oktober
15 Uhr: ökumenischer Seniorennachmittag
im evangelischen Gemeindehaus

Sonntag, 25. Oktober
11 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein
mit anschließendem Pizza-Essen

Adressen und Ansprechpartner:

Evangelisches Pfarramt:
Gemeindesekretärin Claudia Springer
Platz an der Linde 5, 65843 Sulzbach
Tel. 06196-500710
Kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de
www.evangelisch-im-vortaunus.ekhn.de
Öffnungszeiten:
Mo. 10-12 Uhr und Do. 14-16 Uhr
In dringenden Fällen
Pfarrer Axel Elsenbast Tel. 06196-500712
Axel.Elsenbast@ekhn.de

Gemeindesekretärin: Claudia Springer
Kirchenvorstand: Matthias Brandt,
Tel. 0173-3237006

Saalvermietung: Sandra Schiwy,
Tel. 06196-74208, sandra_schiwy@web.de

Ev. Kindertagesstätte:
Platz an der Linde 4, Tel. 06196-500715, kita.
sulzbach@ekhn.de,
Komm. Leiterin: Cynthia Emmanuele

Evang. öffentl. Bücherei:
Cretzschmarstraße 6,
Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller, Tel.
06196-9996383, evobeb@gmx.de
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. von 16.00 Uhr
bis 18.00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat von
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Herzlichen Dank



wir sind traurig und auch stolz auf die unzählig
vielen Trost spendenden, sehr persönlichen und
schriftlichen Worte anlässlich des Todes von

Hugo Kranz

† 16.08.2026



Besonders bedanken möchten wir uns für den sehr würdevoll gestalteten Trauergottesdienst durch Herrn Pfarrer Axel Elsenbast bei der Zeitreise durchs Leben von Hugo Kranz in Sulzbach, der Ehrengarde des Reitverein Sulzbach und der Järgergemeinschaft Idstein mit den Jagdhornbläsern.

Bedanken möchten wir uns auch bei den beiden Rednern
des Ortsbauernverband und des Reitverein Sulzbach/Ts.

Bei Praxis Dr.Ralph Kuch und Barde in Bad Soden, der Ökumenischen Diakoniestation
Bad Soden, Physio Plus Bad Soden, und bei allen Mitarbeitern des Evim Seniorenzentrum
in Schwalbach bedanken wir uns sehr herzlich für die zum Teil langjährige gute Betreuung.

Bedanken möchten wir uns auch für die zahlreichen
Spenden an den Förderverein Ökumenische Diakoniestation Vortaunus.

Katharine, Michael und Nils Kranz

Bethel



Ihre Spende hilft kranken Kindern!

Bitte online spenden unter: www.kinder-bethel.de



Mehr Infos
über Nada

Mit

2 €
die Welt
verändern

**Du & ich
lernen mit geflüchteten
Kindern im Libanon.**

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



Pietät Zachow

Tag und Nachruf: 06196 22118
Inhaber Dipl. rer. pol. Elke Zachow
Bahnstraße 17
65843 Sulzbach (Taunus)
www.pietaet-zachow.de

Erd-,Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •
Betreuung im Sterbefall • Bestattungsvorsorge

Bad Soden am Taunus • Liederbach am Taunus • Kelkheim (Taunus) • Sulzbach (Taunus)

<https://www.taunus-nachrichten.de/trauer.html>



Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de



**Sulzbacher
Anzeiger**

Pietät Ettlinger

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Sterbevorsorge

Zum Quellenpark 43, 65812 Bad Soden

Telefon 06196 / 235 71

Nutzen Sie die Erfahrung
und Sachkenntnis eines
traditionellen Bestattungs-
unternehmens...



Carsten Pauly

Pietät Heun
BESTATTUNGEN

Ndl. Vöth+Partner GmbH

Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-
Seebestattungen
- Fachunternehmen für In-
und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller
Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

**Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag
und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.**

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 37 - 65843 Sulzbach



SULZBACHER SPITZEN
Experten, Empathie und Emotionen

von Mathias Schlosser



Wenn eine Gemeinde wie Sulzbach etwas Großes plant, dann fragen Verwaltung und Kommunalpolitiker zunächst Experten. Da kommen dann Stadtplaner, Architekten, Umweltfachleute oder auch Rechtsanwälte und geben meistens guten, manchmal auch teuren Rat, dem die Verantwortlichen in der Regel vernünftiger Weise folgen.

Denn warum sollte man erst Geld für Fachleute ausgeben, um es dann doch anders zu machen? Solche Beratungsresistenz würde auf der kommunalen Ebene sofort zu langen Diskussionen führen. In der Bundespolitik ist es dagegen fast normal, lässtig den Rat von Fachleuten zu ignorieren oder zumindest ein bisschen bei Seite zu schieben, wenn er nicht ins politische Konzept passt. Wirtschaftswissenschaftler jeglicher Richtung sind sich zum Beispiel einig, dass ein Tankrabbat kaum etwas bringt, die falschen belohnt und extrem teuer

ist. Trotzdem wurde er nun schon zum zweiten Mal in diesem Jahr eingeführt. Auch die Rentenkommission hat ein fein abgestimmtes Maßnahmenpaket vorgeschlagen, dass die exorbitanten Staatsausgaben zumindest ein wenig einhegen könnte. Doch nach den Wahlen im Osten wollen die ersten das Gesamtkonzept aufschneiden, nur weil sie den Bürgerinnen und Bürgern nichts zumuten möchten. Doch Wahlen gewinnt man nicht mit teuren Geschenken, sondern mit einer aufrichtigen Politik, die den Menschen in schlechten Zeiten auch mal sagt, dass die Zeiten schlecht sind. Wichtig ist nur, dass das nicht von oben herab, sondern mit der nötigen Empathie geschieht. Denn wenn es unangenehm wird, haben die Wählerinnen und Wähler schnell das Gefühl, dass „die da oben“ Wasser predigen und Wein trinken. Und wenn das passiert, wählen sie irgendwelche Alternativen, die Wein predigen, Champagner schlürfen und das Wasser dabei ganz abstellen.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sua@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung)!

Großes Interesse an kalter Luft



Peter Preisendörfer referierte im Saal des Bürgerhauses am Platz an der Linde über das Thema Klimaanlagen und wie man im Sommer richtig mit der Hitze umgeht. Foto: privat

Sulzbach (sa) – Das Sulzbacher Aktionsbündnis Erneuerbare Energien (AEE) hatte am Mittwoch vergangener Woche zu einem Infoabend ins alte Bürgerhaus am Platz an der Linde eingeladen. Rund 30 Interessierte informierten sich über den Kauf und die Installation von Klimageräten. Einige Besucherinnen und Besucher kamen auch aus anderen Orten, etwa aus Wallau. Peter Preisendörfer vom AEE stellte die Bedeutung des Themas heraus. Er sagte: „10000 Hitzetote allein in einer Woche im Juni dieses Jahres! Da muss man doch etwas tun.“ Die Fachleute warnten während der Veranstaltung jedoch ausdrücklich vor dem Einsatz von Monoblockgeräten mit einem Luftschlauch, die in vielen Haus-

halten ihre Arbeit tun. Aufgrund der notwendigen Öffnungen ströme viel warme Luft in den Raum zurück, und der Schlauch selbst gebe zusätzliche Wärme an den Raum ab. Deshalb seien diese Geräte ineffizient. Die Experten um Peter Preisendörfer empfahlen, den Wärmeeintrag in Räume vor allem durch außenliegende Verschattungen und Begrünung zu verringern. Weiter wurde erklärt, dass Klimageräte auch beim Heizen sehr effizient arbeiten und fossile Heizsysteme ergänzen oder ersetzen können. Nach dem Vortrag von Peter Preisendörfer folgte eine intensive Diskussion mit zahlreichen Nachfragen. Informationen und hilfreiche Links finden Interessierte unter aee-sulzbach.de im Internet.

Kerb fällt dieses Jahr aus

Sulzbach (sa) – In diesem Jahr findet in Sulzbach keine Kerb statt. Das hat der Verein zur kulturellen Brauchtumspflege mitgeteilt, der die Kerb veranstaltet. Üblicherweise wird die Kerb in Sulzbach am dritten Wochenende im Oktober gefeiert.

Frisch geräucherte Forellen

Sulzbach (sa) – Der Angelsportverein Sulzbach 2000 bietet am Samstag, 24. Oktober, von 16 bis 18 Uhr frisch geräucherte Forellen zum Mitnehmen an. Vorbestellungen sind bis Mittwoch, 21. Oktober, möglich und werden unter info@asv-sulzbach2000.de angenommen.

LESERBRIEF
„Zwangsangestellte an der Kasse“

Zum Thema Selbstbedienungskassen erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sua@hochtaunus.de.

Seit geraumer Zeit ist festzustellen, dass in einigen Lebensmitteln- und Drogeriegroßmärkten sogenannte elektronische Self-Service-Kassen das Einkaufen dergestalt erleichtern sollen, dass der Kunde selbst seine gekaufte Ware über den Scanner zieht, einpackt und bezahlt. Eine freundliche Person an der Kasse, die wie bisher die Ware zur Bezahlung über den Scanner zieht, gibt es dann nicht mehr. Ein erheblicher Vorteil für die Großmärkte, denn sie sparen Personal an der Kasse. Da

ich mich aber für die Zeit an der Kasse sehr ungern zum Zwangsangestellten von REWE und Co. machen lassen will, werde ich beim Bezahlen darauf bestehen, dass mindestens zehn Prozent vom Einkaufspreis abgezogen werden für mein circa zehnminütiges unfreiwilliges Arbeitsverhältnis mit dem jeweiligen Großmarkt oder aber, ich lasse den vollen Einkaufswagen an der Kasse stehen und verlasse den Laden.

Rolf Bär, Sulzbach

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rentel
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

GLOBUS
BAUMARKT
Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

XXX Lutz

Netto
Marken-Discount

PENNY.

MAIN JUWEL
Oberursel
Dornbachstr. 27
61140 Oberursel

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.
– Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht –

OPEL ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

ap.B.de

INFOTAG
24.10.2026
9.15/10.45 UHR

SANKT ANGELA SCHULE
GYMNASIUM UND REALSCHULE

Staatlich anerkannte, moderne, katholische Privatschule für Mädchen in Königstein Gymnasium (G9) und Realschule

Wir laden herzlich ein zum Informationstag. Er bietet die Möglichkeit, Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer sowie unseren Campus kennenzulernen und Näheres über unsere Schule, den Schulalltag und unseren Wertekompass zu erfahren. Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung Infotag:
www.st-angela-schule.de

Sulzbacher Anzeiger
Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten
und vieles mehr

Prospekte
Plakate
Familiendrucksaen
Trauerdrucksachen
und vieles mehr

Anzeige

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Zucker versus Zucker (2)

Das entscheidende für den Körper ist immer die Frage, ob Fruktose oder Glukose aufgenommen wird, weil diese im Körper unterschiedlich verstoffwechselt werden. Glukose geht mit einer Insulin-Ausschüttung einher. Fruktose hat kaum eine Ausschüttung von Insulin zur Folge, wird aber fast ausschließlich in der Leber verstoffwechselt und dort in Fettsäuren umgewandelt. Grundsätzlich kann man sagen, dass bis auf den Milhzucker, die Laktose, die keinen so großen Süßungswert hat, für jeden Zucker gilt: Weniger ist mehr. Zucker ist in Maßen lebensnotwendig. Und auch wenn z.B. Honig auch positive Substanzen enthält, bleib es am Ende zum Großteil ein Zucker. Die Stevia Pflanze, der Birkenzucker! übrigens weniger schön benannt auch einfach Xylit oder E967) oder auch Zuckeralkohole wie z.B. Erythrit(E968) oder Sorbit(E420) sind immer die bessere Alternative, sofern sie sie vom Magen und Darm vertragen werden . Mehr zu den einzelnen Zuckern und deren Bewertung hören Sie in unserem Podcast.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

TSG stellt neues Präsidentenpaar vor



Katharina Heuberger und Tobias Moser führen ab dem kommenden Jahr als Präsidentenpaar durch die Narrenschauen der TSG-Karnevalsabteilung. Archivfoto: privat

Sulzbach (sa) – Die Karnevalsabteilung der TSG Sulzbach blickt mit großer Vorfreude auf die kommende Kampagne und bietet zwei Neuigkeiten: Neben den beiden bisherigen Narrenschauen wird es erstmals eine dritte Veranstaltung geben. Dazu kommen wie gewohnt die Senioren-sitzung sowie die Jugend- und Kindersitzung „JuKi“. Auch an der Spitze der Sitzungen gibt es einen Wechsel: Mit Katharina Heuberger und Tobias Moser führt erstmals ein Präsidentenpaar gemeinsam durch die Narrenschauen. Beide freuen sich auf ihre erste Kampagne in dieser Rolle und darauf, gemeinsam mit vielen Aktiven der Karnevalsabteilung ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. Katharina Heuberger und Tobias Moser standen schon in der diesjährigen Kampagne gemeinsam auf der Bühne und präsentierten unter dem Motto „TV Helau“ ein Protokoll der besonderen Art. Nachdem Florian Hellmeier, der seit 2019 als Sitzungspräsident das Narrenzepter führte, seinen Rücktritt bekannt gegeben hatte, übernahmen Katharina Heuberger und Tobias Moser diese Aufgabe. Florian Hellmeier ist 54 Jahre alt, stammt aus Sulzbach und arbeitet seit 2001 als Berufsfeuerwehrmann in München. Er hatte sich einige Jahre trotz der großen Entfernung für die Narrenschau engagiert. Diese Belastung wurde ihm aber auf Dauer zu groß. Katharina Heuberger, 23 Jahre alt, studiert Event-Management und arbeitet im Marketingteam bei Assure Consulting. Sie hatte ihren ersten Auftritt im Karneval 2008 in der Purzelgarde der TSG, tanzte später bei „Just Dance“ und den „Happy Dancer“. 2024 folgte ihr Sprechdebüt bei der Fassenacht mit dem Sketsch „Das Wartezimmer“. Es folgten weitere Auftritte, zuletzt mit „TV Helau“.

Sie tanzte außerdem im zweiten Jahr bei der Formation „No Names“. Auch bei der Fassenacht im katholischen Pfarrheim trat sie bereits auf. Tobias Moser, 32 Jahre alt, arbeitet als Verkaufsberater im Autohaus Marnet in Königstein. Seine Karriere begann im Kindesalter. Gemeinsam mit seinem Bruder Marius hielt er 2005 bei der Jugend- und Kindersitzung seinen ersten Vortrag als „Mini-Kerbebur-schen“. 2008 standen beide erstmals auf der großen Bühne in der Eichwaldhalle. Von 2007 bis 2011 war er mit seinem Cousin Lukas Präsident der Jugend- und Kindersitzung. Seit vielen Jahren bereichert Tobias Moser die Narrenschauen der TSG mit Solo-Vorträgen. Auch mit verschiedenen Familienmitgliedern sorgte er unter dem Motto „Ein Moser kommt selten allein“ für viele Lacher.

Erstmals drei Narrenschauen

Die Zusammenstellung des Programms für die Narrenschauen hat bereits begonnen. Katharina Heuberger und Tobias Moser gestalten es gemeinsam, unterstützt vom Vorstand der Karneval-Abteilung. Die Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt: Am Freitag, 22. Januar 2027, startet die Kampagne mit der ersten Narrenschau. Die zweite Narrenschau folgt am Samstag, 23. Januar. Die Senioren-sitzung ist am Sonntag, 24. Januar. Die zusätzliche dritte Narrenschau findet am Freitag, 29. Januar, statt. Damit reagiert die TSG auf den Unmut vieler Stammgäste, die dieses Jahr keine Karten bekommen hatten. Den Abschluss bildet am Sonntag, 31. Januar, die Jugend- und Kindersitzung „JuKi“. Auch beim Kartenvorverkauf sind in diesem Jahr Neuerungen geplant. Weitere Informationen soll es in den nächsten Wochen geben.

Quiz-Abend der MTK-Grünen

Main-Taunus-Kreis (sz) – Die Grünen im Main-Taunus-Kreis veranstalten am Freitag, 30. Oktober, ein Pubquiz im Scheunencafé in Lorsbach in der Straße „Alt Lorsbach 31“. Beginn ist um 19 Uhr. Mathias Wagner, der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Hessischen Landtag, begleitet den Abend als Gast. Mitmachen können Gruppen aus vier bis sechs Personen. Auch Einzelpersonen haben die Möglichkeit, vor Ort einem Team beizutreten. Nathalia Ferko und Gregor Beck stellen Fragen aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Sport, Geschichte und aktuelle Themen. Eine Beispiel-Frage lautet: Gibt es in Australien oder in Ägypten mehr Kamele? Die Antwort erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des Quizabends. Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund begrenzter Plätze bittet der Kreisverband um Anmeldung unter eveno.com/212704965, damit die Veranstaltung vorbereitet werden kann. Das Siegerteam erhält einen kleinen Preis.

Eine Nummer zu groß für Sulzbach

Sulzbach (sa) – „Hoffentlich haben wir heute alle Stürze für die nächsten Wettkämpfe vorweggenommen“, sagte der Co-Trainer der TSG Sulzbach, Marco Eppelmann, nach der 14:52-Niederlage im Heimkampf der 2. Bundesliga Nord der Kunstturner gegen das „GymTeam Metropole Ruhr“. Nach zwei starken Wettkämpfen zum Auftakt der Punktrunde büßte der Aufsteiger einiges von seiner bisherigen Stabilität ein. Nach ungewohnt vielen Fehlern am Boden und am Seitpferd war der Klassenunterschied zu erkennen. Nach zwei Geräten führten die Gäste bereits mit 30:0. Von diesem Fehlstart sollten sich die Gastgeber in der Eichwaldhalle nicht mehr erholen. Trotz stabiler Leistungen an den Ringen holte Sulzbach nur zwei Scorepunkte durch Johannes Krick. Die bekannte Schwäche beim Sprung vergrößerte den Rückstand. Am Barren vergab Sulzbach durch zwei Patzer eine kleine Chance zur Wiedergutmachung. Erst am Reck gelang mit 7:0

der erste Gerätesieg, wobei besonders Gabor Sutterlüty und Nicolas Jochmann mit gelungenen Übungen überzeugten. Am Königsggerät profitierten die Sulzbacher auch von Fehlern der Gäste. Punktesammler für Sulzbach waren Nicolas Jochmann mit fünf, Christopher Schmidt-Knatz mit drei sowie Johannes Krick, Gabor Sutterlüty und Tobias van Roo mit je zwei Scorepunkten. Für Sulzbach turnten außerdem Felix Fischer, Robin Schirmeister, Colin Staufert, Janis Vogt und Lauren Albrecht. Eine Neuerung erfreute die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer: Vor jedem Gerät wurde auf einer Videowand in einem kurzen Film auf die Besonderheiten der zu erwartenden Übungen hingewiesen. Der nächste Heimwettkampf der TSG findet am Samstag, 31. Oktober, von 14 bis 17 Uhr in der Eichwaldhalle gegen den MTV Ludwigsburg statt.

Clubmeistertitel bleibt in Sulzbach

Sulzbach (sa) – Der Sulzbacher Fiete Hogrebe hat bei den Jugend-Clubmeisterschaften im Golf-Club Hof Hausen den Titel in der männlichen Jugend gewonnen. Der 16-jährige Golfer spielte an zwei aufeinanderfolgenden Turniertagen zwei konstante Runden mit 78 und 80 Schlägen. Insgesamt erreichte er 158 Schläge und setzte sich damit an die Spitze. Nach der ersten Runde lag noch Sangwan Kim aus der Altersklasse 18 mit 77 Schlägen in Führung, musste sich aber nach der zweiten Runde und insgesamt 164 Schlägen mit Platz 3 zufriedengeben. Maximilian Liakopoulos aus der Altersklasse 14 erreichte mit einer starken zweiten Runde von 79 Schlägen und insgesamt 162 Schlägen den 2. Platz. Bei den Mädchen setzte sich Marie Rose Bethel durch. Die 17-Jährige verteidigte mit Runden von 80 und 79 Schlägen und einem Gesamtergebnis von 159 Schlägen ihren Titel. Marie Rose Bethel

ist seit ihrer Kindheit im Golf-Club Hof Hausen aktiv und spielt inzwischen für die Mannschaft in der Deutschen Golf Liga. Die Plätze zwei und drei belegten Seoah Im und Liya Kim. Beide beendeten das Turnier mit 173 Schlägen. Da Seoah Im in der zweiten Runde das bessere Ergebnis erzielte, wurde sie Zweite. Parallel zu den Clubmeistertiteln wurden in den jüngeren Altersklassen Seoah Im und Erik Gieseke (AK14), Elisabeth Christiansen und Siyoung Im (AK12) sowie die Netto-Jugendclubmeister Seoah Im und Siyoung Im ausgezeichnet. Jugendwart Andreas Rathmann lobte die vielfältigen Leistungen und betonte: „Wir freuen uns, Kinder bis in das Erwachsenenalter begleiten zu können und sind häufig beeindruckt von den beachtlichen sportlichen Leistungen schon in jungen Jahren“. Im Golf-Club Hof Hausen trainieren rund 300 Jugendliche. Kinder können ab vier Jahren mit dem Training beginnen.



Der Sulzbacher Fiete Hogrebe (rechts) setzte sich bei den Jugend-Clubmeisterschaften im Golf-Club Hof Hausen durch und gewann den Titel. Foto: von Debschitz

Informationen
aus dem Rathaus

Unverfälschtes Adventsfeeling erleben

Lebendiger Adventskalender 2026 in Sulzbach (Taunus)

Der „Lebendige Adventskalender“ besteht aus 24 Adventsfenstern, die in Sulzbach (Taunus) verteilt sind. Wer gerne dabei sein möchte, schmückt sein Fenster mit einem Stern, auf dem das entsprechende Datum des Tages steht, für den zuvor die Anmeldung erfolgte. Das Repertoire kann eine Geschichte, ein Gedicht und/oder ein paar Weihnachtslieder beinhalten. Lebendig wird der Kalender dadurch, dass man sich um 18:00 Uhr vor dem jeweiligen Wohnhaus zum Singen, Hören oder Erzählen von Geschichten und anschließend zum geselligen Beisammensein mit einem Heißgetränk in gemütlicher Runde trifft. Nicht Kommerz, sondern Brauchtum, nicht Hektik und Trubel, sondern stille Besinnlichkeit prägen den Rahmen für die Zeit vor Weihnachten. Veranstalter sind die Katholische und die Evangelische Kirchengemeinde sowie der Gemeindevorstand der Gemeinde Sulzbach (Taunus). Für Anmeldungen und weitere Fragen steht Sonja Hogrebe unter der Mobilnummer 0173 3288932 oder per E-Mail fiz.sulzbach@kita.heilig-geist-am-taunus.de gerne zur Verfügung. Wir bedanken uns jetzt schon bei allen, die sich bereiterklären, ein Fenster zu schmücken und freuen uns auf rege Beteiligung. Bitte denken Sie daran, zu den Fenstern Ihre Tassen/Ihren Becher für das Getränk mitzubringen!

Auslagestellen

Sulzbacher
Anzeiger

Rathaus-Empfang – Hauptstraße 11
Kiosk Lemke – Hauptstraße 101
Bäckerei Waldschmitt – Hauptstraße 62
Bäckerei Reichert – Prof.-Much-Straße 2
Metzgerei Weber – Hauptstraße 30
Cemal's Laden – Hauptstraße 5
Total-Tankstelle – Hauptstraße 103
Schäfer-Bäcker – Königsteiner Str. 44 (Bad Soden)

IMPRESSUM

Sulzbacher Anzeiger

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Redaktion: Mathias Schlosser
Tel. 06196 848080
redaktion-sua@hochtaunus.de

Auflage: 5.200 verteilte Exemplare

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
Rüsselsheim

Internet: www.taunus-nachrichten.de

**Reklamation
Zustellung:** Tel. 06104-4970-0 oder
Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

**Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.**

Auch die Zuhörer wurden Teil des Chors



Von Gospel bis Pop reichte das Repertoire des Masithi-Chors in der katholischen Kirche. Foto: Heßler-Wagner

Sulzbach (jhw) – Am vergangenen Samstag fand in der katholischen Kirche das Herbstkonzert des Neuenhainer Masithi-Chors unter dem Motto „Sing for Joy“ statt. Neben traditionellen Spirituals standen vor allem moderne Gospels wie zum Beispiel „Sing To The Lord“, „The Blessing“ oder auch „What A Beautiful Name“ auf dem Programm. Begleitet wurde der Gesang von Live-Musik am Klavier, an dem Chormitglied Frank Lee seine Konzertpremiere gab. Der, nach dem in Südafrika gebräuchlichen Wort für „Amen“ benannte, Masithi-Chor kann bereits seit 32 Jahren auf die Unterstützung der Evangelischen Kirche in Neuenhain zählen. Zusammengebracht hat die Sängerinnen und Sänger aus Orten des Main-Taunus-Kreises und Frankfurt die Freude am Gesang. Neben Gospels gehören auch Lobpreislieder und Pop-Songs zum Repertoire des Chors. Eine Besonderheit in Sulzbach war die aktive Einbindung der Zuhörer in das Konzerterlebnis. Statt sich auf die Rolle stiller Zuhörerinnen und Zuhörer zu beschränken, waren die Gäste ausdrücklich zum Mitsingen eingeladen. Dazu wurden die Refrains verschiedener Stücke bereits im Vorfeld unter der Leitung der Chorleiterin Bettina Kaspary gemeinsam eingeübt. So konnten auch diejenigen,

die mit den englischsprachigen Liedern nicht vertraut waren, mit einstimmen. Besonders in den verschiedenen Kanons verschwamm die Grenze zwischen Chor und Zuhörerschaft und es bot sich die Gelegenheit, selbst Teil des musikalischen Geschehens zu werden. Mit einem gemeinsamen Gesang fand das Konzert schließlich einen stimmungsvollen Abschluss und die fast 100 Zuhörer wurden nach Hause entlassen. So blieb ein musikalischer Abend in Erinnerung, bei dem nicht allein der Chorgesang im Mittelpunkt stand, sondern vor allem die Freude am gemeinsamen Singen. Die lebendige Klavierbegleitung und die rege Beteiligung des Publikums machten das Konzert zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis. Am vierten Adventswochenende finden die nächsten Konzerte des Masithi-Chor statt. Bei den Weihnachtskonzerten werden Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt zum Besten gegeben. Der Masithi-Chor probt in aller Regel freitags von 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr im Herrnbau Neuenhain und freut sich über neue, sangesfreudige Mitglieder sowie über Gäste, die erst einmal unverbindlich in einer Probe „reinschnuppern“ möchten.

Hochgetürmte Liederflut im Gemeindehaus

Sulzbach (sa) – Unter dem Motto „Hochgetürmte Liederflut“ lädt die Evangelische Gemeinde Sulzbach zu einem Liederabend mit Paulina Mackenthun und Tabea Blum ein. Der musikalische Bogen reicht von Johannes Brahms bis zu Alban Berg. Mezzosopranistin Paulina Mackenthun hat nach ihrem abgeschlossenen Lehramtsstudium den Fokus auf Gesang gelegt und steht kurz davor, ihren „Bachelor of Music“ in Gesang und Gesangspädagogik zu beenden. Pianistin Tabea Blum hat am „Dr. Hoch’s Konservatorium“ in Frankfurt studiert und begleitet häufig Sängerinnen, Sänger und Instrumentalistinnen bei deren Auftritten. Das Programm umfasst Werke von Johannes Brahms, Gustav Mahler, Hugo Wolf, Alban Berg



Die Mezzosopranistin Paulina Mackenthun singt in der evangelischen Kirche. Foto: Brockdorff



Tabea Blum begleitet die Sängerin in Sulzbach am Klavier. Foto: Blum

und Johann Strauss. Brahms ließ sich zu seinem „Zigeunerlied“ von der Atmosphäre in den „Zigeunerkneipen“ am Prater inspirieren. Bei Mahlers Liedern aus „Des Knaben Wunderhorn“ verschmilzt volkstümliche Dichtkunst mit Musik. Hugo Wolf vertonte Mörike-Gedichte in engen Tonschritten, die eine besondere Stimmung schaffen. Die Entwicklung hin zu einer moderneren Klangwelt zeigt sich in den chromatischen Schritten bei Alban Berg. Zwei Lieder von Johann Strauss, darunter ein „Schwipslied“ und ein Lied aus der Operette „Die Fledermaus“, runden den Abend ab. Konzertbeginn ist am Sonntag, 25. Oktober, um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde. Der Eintritt kostet 15 Euro.

TERMINE

Samstag, 17. Oktober: Weißwurstfrühstück der SPD Sulzbach um 10 Uhr im Bürgerhaus am Platz an der Linde.

Samstag, 17. Oktober: Skatturnier der SPD Sulzbach um 13 Uhr im Bürgerhaus am Platz an der Linde.

Mittwoch, 21. Oktober: Ökumenischer Seniorennachmittag um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde.

Mittwoch, 21. Oktober: Treffen des „Aktionsbündnisses Erneuerbare Energien“ um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Frankfurter Hof.

Sonntag, 25. Oktober: Heimspieltag der TSG-Basketballer ab 16.30 Uhr in der Eichwaldhalle.

Sonntag, 25. Oktober: Liederabend „Hochgetürmte Liederflug“ um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde.

Samstag, 31. Oktober: Heimkampf der TSG-Turner gegen den MTV Ludwigsburg um 14 Uhr in der Eichwaldhalle.

Spielzeugbasar im Gemeindezentrum

Eschborn (ew) – Der Förderverein der katholischen Kindertagesstätte „Rosenhecke“ aus Eschborn plant am Samstag, 21. November, erstmals einen sortierten Spielzeugbasar im Gemeindezentrum Christ-König an der Hauptstraße 52 in Eschborn. Von 11 bis 13 Uhr bietet der Basar eine breite Auswahl an gebrauchtem Spielzeug, Büchern, Puzzles, Fahrzeugen und Babyausstattung. Kaffee, Kuchen und Brezeln ergänzen das Angebot. Verkäufe erfolgen ausschließlich gegen Barzahlung. Wer Waren anbieten möchte, kann sich unter basarlino.de/GL05 im Internet anmelden.



Ihre Spende
hilft kranken Kindern!
Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de



Einladung
Große Weinverkostung
23.-25. Okt 2026
FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr
Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine
Erleben Sie die Vielfalt der köstlichen Rebsorten aus sieben Anbaugebieten.
Keine Anmeldung erforderlich!
Besuchen Sie uns!
Badisches Weinhaus Werner
Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

BADISCHES WEINHAUS WERNER

Königsteiner Teppichkompetenz

Orientteppich-Aktionszentrum inspiriert den Taunus

KÖNIGSTEIN. Knüpfkunst-Fachfirma in der Frankfurter Straße 9 erfolgreich gestartet

Bei der Eröffnung als regelrechter Geheimtipp gehandelt, gilt das Orientteppich-Aktionszentrum nach wenigen Monaten bereits als etabliert. Das Geheimnis dieses schnellen Erfolgs ist dabei so offensichtlich wie komplex: Kompetenz.

Denn Kompetenz hat gerade im Fall des neuen Aktionszentrums im Herzen von Königstein viele Gesichter. Zum ersten natürlich die einzigartigen Preisvorteile, die die zu einer bundesweit bekannten Verwertungsfirma gehörende Niederlassung bietet: Abverkauft wird nämlich vor allem Ware aus Insolvenzen, Pfändungen, Geschäftsaufgaben und Nachlässen. Dadurch können Interessenten wertvolle Teppiche zu einzigartigen Konditionen erwerben, die es im herkömmlichen Einzelhandel nur für ein Vielfaches gibt.

Genauso wichtig ist aber auch die gigantische Auswahl: Die im großzügigen Firmendomizil in der Frankfurter Straße 9 präsentierte Kollektion umfasst die gesamte Teppichwelt, von Brücken bis zu Übermaßen, von seidener Knüpfkunst bis zu strapazierfähigen Qualitäten, von topaktuellen

Trends bis zu zeitlosen Klassikern. Die meisten Exponate wurden durch RDG-Sachverständige begutachtet; basierend darauf erhält jeder Kunde ein Echtheitszertifikat mit Garantie.

Neben dem Aufkauf alter Teppiche bilden die qualifizierten Serviceleistungen die dritte Säule: Ob werterhaltende Handwäsche oder Reparatur, ob detaillierte Begutachtung oder Wertermittlung, die kompetenten Experten des Aktionszentrums in Königstein stehen montags bis samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr mit Rat und Tat zur Seite.



Nur ein kleiner Ausschnitt: Das Orientteppich-Aktionszentrum Königstein in der Frankfurter Straße 9 (Ecke Falkensteiner Straße, Parkplätze direkt am Haus) bietet alles unter einem Dach

Anzeigenannahme: Tel. 06174 9385-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

DU BIST MEISTER DEINES FACHS.

Und das soll auch so bleiben.

Digitales Marketing war nie für dich gemacht? Muss es auch nicht.

-  Ohne Marketingwissen.
-  Ohne Agenturkosten.
-  Ohne komplizierte Tools.



JETZT gratis
Demo buchen statt ~~99€~~
und mit nanos digitale Werbung schalten.



nanos.ai | AG Müllerstr. 12 | D-13353 Berlin

Noch Restkarten für „Peer Gynt“



Drei Frauen spielen in der Inszenierung des „NN Theaters“ den Peer Gynt. Foto: Achenbach

Eschborn (ew) – Das Kölner „NN Theater“ gastiert am Mittwoch, 4. November, um 19.30 Uhr mit Henrik Ibsens Schauspiel „Peer Gynt“ im Bürgerhaus Schwalbach. Für die Aufführung gibt es noch Restkarten. Ibsens Stück, das häufig als „norwegischer Faust“ bezeichnet wird, stellt zentrale Lebensfragen ins Zentrum. Was ist der Sinn des Lebens? Wer bin ich? Drei Schauspielerinnen verkörpern dabei gleichzeitig den verarmten Bauernsohn Peer, dessen Leben von Aufstieg und Fall geprägt ist. Die Inszenierung verbindet Elemente aus Philosophie und Volkstheater. Das Publikum erlebt Live-Musik, zahlreiche Kostümwechsel und ein wandel-

bares Bühnenbild. Ein besonderer Moment erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer, wenn der Eschborner Chor „Songfire“ Teil der Aufführung wird. Das Stück soll die Besucherinnen und Besucher auf eine fantasievolle Reise mitnehmen und ihnen zugleich Gelegenheit zur Selbstreflexion geben. Die Karten kosten 15 Euro in den Kategorien I und II sowie 10 Euro in Kategorie III. Über frankfurtticket.de ist der Vorverkauf möglich. Nach telefonischer Reservierung unter 06196-490180 können die Karten mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Kartenbüro in der Kurt-Schumacher-Straße 12 abgeholt werden.

KI-Workshops für Senioren im Herbst

Eschborn (ew) – Das „Café Sokr@tes“ der evangelischen Kirchengemeinde Eschborn bietet im Herbst und Winter 2026 drei neue Einsteiger-Workshops rund um die Künstliche Intelligenz ChatGPT an. Die Veranstaltungen finden im Gruppenraum 3 des Mehrgenerationenhauses in der Hauptstraße 20 in Eschborn statt. Die Termine sind Mittwoch, 21. Oktober, Mittwoch, 25. November, und Mittwoch, 16. Dezember. Die Workshops laufen jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. Das Angebot richtet sich an bis zu zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erfordert keine Vorkenntnisse. Auch eine ChatGPT-App auf Smartphone oder Tablet ist nicht notwendig. Die Teilnahme kostet 30 Euro und ist zu Beginn des Workshops in bar zu entrichten. Im Mittelpunkt steht der praktische Umgang mit ChatGPT. Ziel ist es, älteren Menschen den Einstieg zu erleichtern und zu zeigen, wie sie KI für

eigene Interessen nutzen können. Vermittelt werden Grundlagen des „Prompts“, das heißt, wie Fragen präzise formuliert werden. Dabei lernen die Seniorinnen und Senioren, wie sie ChatGPT dazu anregen, verständliche Antworten und weiterführende Vorschläge zu liefern. Beraten wird zu Themen wie Reisen, Gesundheit, Kultur, Politik und Psychologie. Für Unterstützung bei App-Installation oder Anmeldung bei ChatGPT steht dienstags von 13 bis 14 Uhr eine Smartphone-Sprechstunde im Foyer des Mehrgenerationenhauses zur Verfügung. Hier hilft Jürgen Schwarzkopf vom „Café Sokr@tes“. Anmeldungen nimmt die Einrichtung per E-Mail unter info@cafe-sokrates.de oder telefonisch unter 06196-93148-55 entgegen. Weitere Informationen gibt es unter mgh-eschborn.de/fuer-aeltere/computercafe-sokrates im Internet.

Kurs zur Stressbewältigung

Main-Taunus-Kreis (sz) – Das Familienzentrum „Schatzinsel“ der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus bietet einen Kurs zur Stressbewältigung nach der MBSR-Methode an. Kursleiterin Ulrike Schaefers vermittelt den Teilnehmenden Techniken zur Achtsamkeit durch Körperwahrnehmung und Meditation. Der Kurs startet am Dienstag, 27. Oktober und findet an acht aufeinanderfolgenden Dienstagen von 19 Uhr bis 21.30 Uhr statt. Darüber hinaus ist ein Termin am Samstag, 5. Dezember von 10 bis 16 Uhr vorgesehen. Das Angebot wird von den Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt. Die Teilnahmegebühr beträgt 270 Euro. Im Preis enthalten sind ein Handbuch und Übungs-CDs. Vor Kursbeginn ist ein telefonisches Vorgespräch mit der Kursleiterin nötig. Kontakt ist möglich unter der Telefonnummer 0163-4877997. Plätze sind nach Angaben der Evangelischen Familienbildung noch frei. Eine Anmeldung ist bis Montag, 20. Oktober, unter evangelische-familienbildung.de möglich.

Finanzwissen für Einsteiger

Main-Taunus-Kreis (sz) – Die Evangelische Familienbildung Main-Taunus startet am Mittwoch, 4. November, eine Online-Themenreihe zum Finanzwissen. Unter dem Titel „Finanzen verstehen und zeitgemäß vorsorgen“ erläutert Carolin Gontard zentrale Begriffe und Modelle rund um Geldanlagen. Die drei Abende richten sich an Menschen ohne spezielles Vorwissen. Fragen sind ausdrücklich möglich. Am ersten Termin geht es um zeitgemäße Geldanlagen. Bei den weiteren Treffen am 18. November und 2. Dezember stehen Grundwissen zu ETF sowie Auswahlkriterien für Investitionsentscheidungen im Mittelpunkt. Die Termine bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln gebucht werden. Jede Sitzung findet von 19 bis 21 Uhr online über Zoom statt und kostet 19 Euro. Anmeldeschluss für den ersten Abend ist am 27. Oktober. Informationen und Anmeldung gibt es unter evangelische-familienbildung.de oder per E-Mail an info@evangelische-familienbildung.de



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt-u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 – 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Musiker sucht Saxophon, Akkordeon, E-Bass, Gitarre, Blastinstrumente, Cello, Geige u.v.m auch rep. bed. Tel. 0155/60831052

Sammler sucht Schallplatten: Rock, Metal, Punk, Pop, Hip-Hop, Reggae, Soul, Jazz, Funk/Soul, Electronic. Tel. 0155/60831052

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufbruchhilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Kaufe moderne Möbel, Lampen der 50 - 70er Jahre, eames, panton, COR etc. (Teakmöbel) + gebrauchte Designklassiker (auch mit Patina). Tel. 0176/45770885



AUTOMARKT

BMW X3, 2.0 Diesel, BJ 2007, 260.000 km, mit leichtem Unfall-schaden, an Bastler oder Export abzugeben, 3.000,- €. Tel. 0176/43625914

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160·www.wm-aw.de·Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche einen Porsche, bitte alles anbieten. Herr Wagner: Tel. 0176/60431216

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Oldtimer Garagenplatz auch als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Einzelbox in Tiefgarage, 70,- €/monatl. Tel. 06195/6871 buero-gauger@online.de

Suche Garage, Scheune oder ähnliche Unterstellmöglichkeit in Neuenhain, Mammolshain, Schwalbach oder Umgebung. Christian Gehling: Tel. 0172/2129624

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNELNERN

Er, 64 J., 1,85 m, Akad., mit Niveau, gepflegt, elegant, diskret, sucht reife Sie, die Lust hat bei Tagesfreizeiten fantasievoll verwöhnt zu werden, was zu zweit mehr Spaß macht. rolf-berger-info@web.de

Spätl. m. Esprit u. Hum., BS, Sie voll i. Leben ste. m. kl. Einschränkung u. m. Austausch mit niveauvoller Dame o. Herr. Tel. 0176/41062568

Sie sind (zu) oft allein? Herzlich-positive Frau, stud., charmant und facettenreich, 60, spielt 2 Instrumente, freut sich, Ihr Haus und Ihr Leben stilvoll, temp. zu bereichern. soulmate@shared-files.de Chiffre VT 03/42

PARTNERSCHAFT

Symbolisch Elisabeth Tylor 80 J. sucht Richard Burton 80 + J., Erwartung Mut, Liebe, Leidenschaft, Eroberung, Tugend, Sicherheit und finanzielle Mittel dazu bis uns der liebe Gott zu sich ruft. Du bist der Mann, manchmal werden Träume wahr. Chiffre VT 01/42

Ihr Glück ab 2026. Gentleman, 59, smart, dominant, lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. Einladung gern an: heirat2026@outlook.de

Sie sind auf der Suche nach einer Partnerin bzw. einem Partner? Dann nehmen Sie am Single-Treffen in Frankfurt oder Bad Nauheim teil. Nähere Informationen unter: Tel. 06034/4049464

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
Henry Ford

► Dorothea, 76 J., hier aus der Region, trotz eig. Haus ungebunden. Bin gepflegt, fraulich, eine gute Hausfrau, koche mit großer Leidenschaft u. wünsche mir wieder eine zärtl. Gefährtin zu sein. Welcher ehrl. Mann möchte mit mir noch viele schöne Jahre teilen? Rufen Sie üb. pv an, geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß. **Tel. 0162-7939564**

Blondine Jenny 37 Jahre sportlich schlank bin Krankenschwester von Beruf was mich sehr glücklich macht. Nur fühle ich mich sehr einsam und alleine wünsche mir von Herzen einen Partner für eine glückliche Zukunft. Bitte melde Dich. ü.Pv Tel/sms **015209017440**

Für mich Annemarie, 77, ist es sehr schwer ganz alleine zu sein, bin hübsch, gepflegt, vertrauensvoll, fahre gern Auto, liebe Musik u. Fernsehabeude, d. Zeit der Trauer habe ich überwunden, nun möchte ich wieder nach vorne schauen, deshalb suche ich pv e. zuverlässigen Mann (Alter egal). Ich fühle mich sehr einsam und würde mich gerne mit Ihnen verabreden. **Tel. 0151 – 20593017**

► Hüb. Witwe, Uschi, 65 J., gewissenhafte Hausfrau, mit allen fraul. Qualitäten. Bin gerne Frau u. suche einen Mann mit Anstand. Zu zweit könnte man so viel Schönes erleben. Ich würde dafür sorgen, dass es Dir richtig gut geht. Bist Du der Mann, der ohne mich nicht mehr einschlafen möchte? Melde Dich! pv **Tel. 0176-34498648**

Einsame Witwe Jutta 70 J. mit weibl. liebevollem Wesen, fühle mich so Allein. Bin eine ganz liebevolle Frau, sehr häuslich, kann gut kochen und liebe es mit meinem flotten Auto an den See zu fahren. Vielleicht können wir uns bei einem Kaffee näher kennenlernen. Melde Dich **015127186363** ü.Marc-Aurel.eu

► Walburga, 70 J., jung geblieben, als Witwe immer nur allein. Ich wünsche mir wieder einen lieben Mann, für den ich da sein darf. Gemeinsam essen, Ansprache u. am Abend zus. fernsehen. Wäre das nicht schön? Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Mein Name ist Laura 52J. bin attraktiv, liebevoll und zuverlässig mit schöner weibl. Figur. Und das Beste kommt noch, ich bin auf der Suche nach meinem Mann zum Verwöhnen und Lieben. Bist du der Richtige, dann melde Dich jetzt. Freue mich auf unser 1. Treffen ü.Pv ☎/sms **015209017440**

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

KINDERBETREUUNG

Bad Homburg: Geduldige Tagesmutter hat ab sofort einen Betreuungszplatz frei für Ihre Kinder. KleinerStorch@t-online.de Tel. 0251/40035663



IMMOBILIENMARKT

Privat: Suche Reihenhaushaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Wir suchen dringend Grundstücke für unsere Baufamilien zur sofortigen Bebauung und freuen uns auf ihren Anruf unter **Tel. 0171 124 06 46.**
Living Haus Bad Vilbel
Dirk Lange

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Zwei, die seit Jahrzehnten über Geld sprechen

Der eine kaufte 1996 die T-Aktie – und gibt heute unumwunden zu, damals auch ein „Opfer“ der Werbeoffensive mit Manfred Krug gewesen zu sein. Der andere setzte als junger Lokalredakteur auf einen Pumpenhersteller aus der Region und durfte sich nach einiger Geduld über mehr als 50 Prozent Kursplus freuen. Lars Winter und Jens Castner wissen noch ziemlich genau, wie alles angefangen hat. Inzwischen liegen Jahrzehnte Börsenerfahrung dazwischen. Winter war unter anderem stellvertretender Chefredakteur von Börse Online und beschäftigt sich besonders mit deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Castner leitete Börse Online als Chefredakteur und begegnete im Laufe seiner journalistischen Karriere Investoren wie Warren Buffett, Charlie Munger und George Soros.

Künftig werden beide das neue Verlagsangebot „mehr-geld.info“ mit ihrem Wissen, ihren Analysen und Einschätzungen begleiten. Und zwar nicht nur online: Lars Winter und Jens Castner werden auch Woche für Woche mit eigenen Kolumnen in den Printausgaben des Verlages zu lesen sein. Aber können zwei Männer, die seit Jahrzehnten an der Börse zu Hause sind, auch diejenigen erreichen, die bei Begriffen wie ETF, Cashflow oder Dividendenrendite bislang lieber weiterblättern? Und was passiert eigentlich, wenn eine Empfehlung danebenliegt? Wir haben nachgefragt.

Herr Winter, Herr Castner, Sie beschäftigen sich beide seit Jahrzehnten mit der Börse. Erinnern Sie sich noch an Ihre erste eigene Aktie?

Lars Winter: Meine erste Aktie war tatsächlich die T-Aktie. Das war 1996 zum Börsengang der Deutschen Telekom. Ich war damals auch ein „Opfer“ der omnipräsenten Werbeoffensive mit Schauspieler Manfred Krug. Die T-Aktie ging an die Börse – und ich ging mit. Rückblickend war es für mich die richtige Entscheidung, auch wenn der Kauf mir vermutlich unter dem Strich kaum Gewinne beschert haben dürfte. Wichtiger als die damalige Kursentwicklung war aber, dass der Kauf meine Leidenschaft für die Börse geweckt hat, die mich bis heute begleitet.

Jens Castner: In meinem Fall war es KSB, einer der weltweit führenden Pumpenhersteller mit Sitz in Frankenthal und einem großen Werk im oberfränkischen Pegnitz, wo ich seinerzeit als Jungredakteur arbeitete. Das Unternehmen hatte gerade eine Krise überwunden, der Kurs lag noch am Boden. Einige Kollegen, die bereits Börsenerfahrung hatten, meinten, das sei eine ideale Kaufgelegenheit, zumal wir als Lokaljournalisten sehr nah am Geschehen dran waren: Es war das beherrschende Thema der ganzen Stadt, dass es beim größten Arbeitgeber der Region wieder bergauf ging. Nach einer anfänglichen Geduldssprobe stieg der Kurs um mehr als 50 Prozent. Von diesem Zeitpunkt an hatte mich das Börsenfieber gepackt.

Viele Menschen sagen noch immer: „Aktien? Das ist nichts für mich.“ Warum hält sich diese Skepsis in Deutschland so hartnäckig?

Jens Castner: Die deutsche Regierung hat die Bürger über Jahrzehnte zu Sparern erzogen, leider nicht zu Eigentümern. Das Sparbuch galt als sicher, während Aktien mit Spekulation gleichgesetzt wurden. Börsencrashes, der Neue Markt oder Fälle wie Wirecard haben dieses Bild zusätzlich geprägt. Dabei wird häufig Schwankung mit Risiko verwechselt: Den Kursrückgang einer Aktie sieht man sofort, den schleichenden Kaufkraftverlust des Geldes auf dem Konto dagegen nicht.

Muss man viel Geld haben, damit sich der Einstieg an der Börse überhaupt lohnt?

Lars Winter: Nein. Heute kann man bereits mit 25 oder 50 Euro im Monat einen kostengünstigen Sparplan beginnen. Viel wichtiger als ein großes Startkapital sind Zeit, Regelmäßigkeit und eine breite Streuung. Wer einzelne Aktien kaufen möchte, braucht allerdings etwas mehr Kapital, um nicht alles auf eine oder zwei Firmen setzen zu müssen. Zum Einstieg ist ein breit gestreuter ETF daher oft die vernünftigere Basis. Die wichtigste Entscheidung ist jedoch, dass man überhaupt Aktien kauft. Je früher, desto besser.

Erfahrung schützt nicht vor Fehlern. Was macht für Sie eine gute Aktie aus – und woran erkennen Sie, dass Sie lieber die Finger davon lassen sollten?

Jens Castner: Eine gute Aktie verbindet ein verständliches Geschäftsmodell, eine solide Bilanz, verlässliches Management und dauerhaft starke Mittelzuflüsse mit einer vernünftigen Bewertung. Auch ein brillantes

Unternehmen ist noch lange kein gutes Investment, wenn im Kurs bereits zehn perfekte Jahre vorweggenommen sind. Vorsichtig werde ich bei ständig wechselnden Prognosen, immer neuen „bereinigten“ Kennzahlen, hohem Schuldenstand, Kapitalerhöhungen und Gewinnen, die durch buchhalterische Kniffe entstehen, aber nicht in harter Währung in der Unternehmenskasse ankommen.



Börsenexperte Jens Castner Foto: Jörg Lang

Herr Winter, Sie suchen gerne nach Unternehmen, die viele Anleger noch gar nicht auf dem Schirm haben. Was reizt Sie gerade an solchen Aktien?

Lars Winter: Bei den großen Konzernen verfolgen oft 30 oder mehr Analysten jede Kleinigkeit. Bei einem Nebenwert sind es vielleicht zwei – manchmal auch gar keiner. Dort entstehen eher Fehlbewertungen. Zudem kommt man häufig näher an Vorstände und andere Entscheider heran. Besonders interessant finde ich Unternehmen, bei denen zusätzlich etwas in Bewegung gerät: ein neuer Großaktionär, ein Aktienrückkauf, ein Verkauf von Unternehmensteilen oder eine operative Wende. Nebenwerte sind aber kein Selbstläufer. Liquidität, Bilanz und Unternehmensführung muss man besonders sorgfältig prüfen.

Herr Castner, Sie haben Warren Buffett, Charlie Munger, George Soros und andere Größen der Finanzwelt persönlich erlebt. Gibt es einen Satz oder eine Erkenntnis aus diesen Begegnungen, die Ihre Sicht aufs Investieren bis heute prägt?

Jens Castner: Es war weniger ein einzelner Satz als die Haltung dieser Investoren. Buffett und Munger beeindruckten durch ihre Geduld und die Gelassenheit, auch mal eine Gelegenheit auszulassen, wenn sie sie nicht verstanden. Von Soros habe ich gelernt, wie wichtig konsequentes Risikomanagement ist. Aber wenn ich einen einzelnen Satz zitieren müsste, wäre es mit Sicherheit dieser von Warren Buffett: „Sorgt Euch nicht zu sehr um Politik oder das Auf und Ab der Wirtschaft. Kauft einfach Aktien von guten Unternehmen, seid geduldig und blendet die Nebengeräusche aus.“

Sie sind beide seit Jahrzehnten am Kapitalmarkt unterwegs. Haben Sie trotzdem schon einmal richtig danebengelegen – und was haben Sie daraus gelernt?

Lars Winter: Natürlich. Wer lange an der Börse ist und behauptet, nie mit einer Aktie auch mal Schiffbruch erlitten zu haben, hat entweder ein schlechtes Gedächtnis oder ist nicht ehrlich. Ich habe in den Jahren 2008 und 2009 viel Geld in Continental investiert und meine Aktienposition rund um die gescheiterte Übernahme durch Schaeffler mit immer weiter fallenden Kursen stetig nachgekauft, also verbilligt, wie wir Börsianer sagen. Die Position war am Ende so groß, dass praktisch mein gesamtes Kapital in dieser einen Firma steckte. Wäre Conti pleite gegangen, was damals inmitten der Finanzkrise nicht ausgeschlossen war, wäre ich es auch gewesen. Gott sei Dank bin ich am Ende sogar noch mit Gewinn rausgekommen. Aber dabei hatte ich mehr Glück als Verstand. Das würde mir heute nicht mehr passieren. Ich würde nie mehr alles auf eine Karte setzen und habe meine Investments breit gestreut in verschiedenen Assetklassen angelegt. Fehler kann man als Anleger machen, aber man sollte daraus lernen, um sie beim nächsten Mal nicht zu wiederholen.

„Das Geld ist nicht weg, es hat nur jemand anderes“, lautet eine alte Börsenweisheit. Ihr neues Angebot heißt ausgerechnet „mehr-geld.info“. Müssen wir also auch über weniger Geld sprechen?

Jens Castner: Unbedingt. „mehr-geld.info“ beschreibt ein Ziel und ist keine Renditegarantie. Wer über Chancen spricht, muss genauso offen über Verluste, Fehlentscheidungen und Risiken reden. Die alte Börsenweisheit mag buchhalterisch stimmen – sie ist nur

wenig tröstlich, wenn man selbst auf der falschen Seite steht. Wir wollen deshalb nicht allein zeigen, wo Anleger Geld verdienen können, sondern auch, wie sie große und vermeidbare Verluste umgehen.

Was macht „mehr-geld.info“ anders? Informationen über Aktien gibt es heute überall. Warum braucht es dann überhaupt noch ein Angebot wie „mehr-geld.info“?

Jens Castner: Zunächst einmal ist mehr-geld.info kein reines Börsenportal. Wir wollen alle Facetten zum Thema Finanzen beleuchten, von konkreten Spartipps über Basiswissen bis zu konkreten Aktienanalysen. Informationen sind heute im Überfluss vorhanden, Orientierung dagegen nicht. Eine Meldung verrät, dass eine Aktie um 12 Prozent gefallen ist. Sie erklärt aber nicht, ob damit eine Kaufchance entstanden oder die gesamte Investmentthese zerbrochen ist. Wir wollen Nachrichten filtern, Zusammenhänge herstellen und klar sagen, was wir daraus ableiten. Entscheidend ist nicht, noch mehr Meldungen zu produzieren, sondern die wichtigen von den unwichtigen zu trennen.

Was wollen Sie bei „mehr-geld.info“ anders machen als klassische Börsenportale, Newsletter oder die unzähligen Finanztipps in sozialen Netzwerken?

Lars Winter: Wir wollen weder permanent Alarm schlagen noch jeden zweiten Wert zur Kursrakete erklären. Wir verbinden journalistische Sorgfalt mit jahrzehntelanger Börsenpraxis. Fakten, Annahmen und Meinung sollen klar voneinander getrennt werden. Zu einer Empfehlung gehören für uns immer auch Bewertung, Risiken und die Frage, was schiefehen könnte. Außerdem wollen wir uns später an unseren Aussagen messen lassen – nicht nur die Treffer feiern und die Fehlgriffe still verschwinden lassen.

Für wen ist „mehr-geld.info“ gedacht: für erfahrene Anleger – oder ausdrücklich auch für Menschen, die bislang noch nie eine Aktie gekauft haben?

Jens Castner: Für beide. Einsteiger sollen bei uns die Grundlagen verständlich erklärt bekommen, ohne sich durch Fachchinesisch kämpfen zu müssen. Erfahrene Anleger erwarten dagegen neue Ideen, belastbare Zahlen und eine klare Einschätzung. Gute Finanzinformationen müssen verständlich sein, dürfen aber nicht oberflächlich werden. Diesen Spagat wollen wir schaffen.

Was dürfen die Leser konkret von Ihnen erwarten? Und gibt es Bereiche oder Schwerpunkte, für die jeweils einer von Ihnen besonders steht?



Börsenexperte Lars Winter

Foto: privat

Lars Winter: Meine Schwerpunkte liegen seit jeher auf deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Als Stockpicker suche ich unabhängig von der allgemeinen Marktlage nach Aktien, deren Chancen vom Markt noch nicht ausreichend erkannt werden. Bei interessanten Kandidaten prüfe ich Geschäftsmodell, Bewertung, Bilanz und Cashflow. Wenn möglich, führe ich zudem vertiefende Gespräche mit Vorständen oder anderen Entscheidern. Die Leser dürfen von mir daher keine bloßen Aktientipps erwarten, sondern nachvollziehbare Investmentideen mit klarer Begründung, möglichen Kurstreibern und einer ehrlichen Darstellung der Risiken.

Jens Castner: Ich beschäftige mich intensiv mit unterbewerteten Unternehmen, Value Investing und den langfristigen Prinzipien erfolgreicher Investoren – in Deutschland ebenso wie international. Darüber hinaus soll „mehr-geld.info“ nicht nur aus Aktientipps bestehen. Altersvorsorge, ETFs, Vermögensaufbau und ganz praktische Anlageentscheidungen gehören ebenfalls dazu.

Werden Sie sich bei einer Aktie eigentlich immer einig sein – oder darf Lars Winter

sagen „kaufen“, während Jens Castner davon überhaupt nicht überzeugt ist?

Lars Winter: Das darf nicht nur passieren, es wird passieren. Börse lebt davon, dass Menschen dieselben Fakten unterschiedlich bewerten. Erzwungene Einigkeit wäre unehrlich und für die Leser wenig hilfreich. Wichtig ist, dass jeder seine Argumente, Annahmen und Risiken offenlegt. Dann können sich die Leser ein eigenes Urteil bilden.

Und was macht jetzt der Staat?

Mit dem Altersvorsorgedepot setzt der Staat ab 2027 stärker auf Aktien, Fonds und ETFs. Ist das aus Ihrer Sicht ein echter Wendepunkt für die Aktienkultur in Deutschland?

Lars Winter: Es kann ein Wendepunkt werden. Erstmals rückt der Staat bei der geförderten privaten Vorsorge die langfristigen Renditechancen des Kapitalmarkts stärker in den Mittelpunkt, statt jede Schwankung durch teure Garantien verhindern zu wollen. Ein Gesetz allein schafft allerdings noch keine Aktienkultur. Die Produkte müssen einfach, transparent und kostengünstig sein. Vor allem müssen die Menschen verstehen, warum vorübergehende Kursverluste bei einem Anlagehorizont von mehreren Jahrzehnten kein Unglück, sondern normal sind.

Mit der geplanten Frühstartrente sollen künftig sogar Kinder früh mit kapitalgedeckter Vorsorge in Berührung kommen. Ist dieser Schritt Ihrer Meinung nach längst überfällig?

Jens Castner: Ja. Die vorgesehenen 10 Euro im Monat werden niemanden allein reich machen. Wertvoll sind vor allem der frühe Start, der Zinseszineffekt und der Anlass, in Familien über Geldanlage zu sprechen. Die Frühstartrente sollte deshalb mit Finanzbildung verbunden werden. Ein Depot, das irgendwo unbemerkt geführt wird, schafft noch keine Anleger. Nach dem Kabinettsbeschluss muss das Vorhaben allerdings zunächst noch das Gesetzgebungsverfahren durchlaufen.

Was würden Sie jemandem raten, der das Altersvorsorgedepot nutzen möchte, sich bislang aber überhaupt nicht mit Wertpapieren beschäftigt hat?

Lars Winter: Nicht mit der Suche nach der vermeintlich heißesten Aktie beginnen. Zunächst sollte man Förderbedingungen, Kosten, Laufzeit und eingeschränkte Verfügbarkeit verstehen. Für viele Einsteiger dürfte ein breit gestreuter, kostengünstiger Aktien-ETF oder ein vergleichbares Standardprodukt sinnvoller sein als eine Sammlung einzelner Aktien. Beiträge automatisieren, einmal im Jahr überprüfen und nicht jeden Tag ins Depot schauen – damit ist bereits viel gewonnen.

Wenn Sie einem Börsenneuling nur eine einzige Regel mit auf den Weg geben dürfen – welche wäre das?

Lars Winter: Investieren Sie langfristig, breit gestreut und nur mit Geld, das Sie in den kommenden Jahren nicht benötigen. Wer unter Zeitdruck verkaufen muss, macht sich von der jeweiligen Börsenstimmung abhängig. Die wichtigste Regel überhaupt lautet aber: Investieren Sie Ihr Geld an der Börse. Und fangen Sie möglichst früh damit an.

Was ist an der Börse gefährlicher: zu wenig Wissen, zu viel Angst oder zu viel Gier?

Jens Castner: Zu wenig Wissen lässt sich beheben, genau deshalb starten wir ja mehr-geld.info. Zu viel Angst kostet Rendite, weil man gar nicht investiert oder im falschen Moment verkauft. Am gefährlichsten ist jedoch meist die Gier. Sie verleitet dazu, Risiken auszublenden, sich zu verschulden oder alles auf eine vermeintlich sichere Wette zu setzen. Angst bremst – Gier kann ruinieren.

Wenn ein Leser nach einem Jahr „mehr-geld.info“ sagt: „Das hat mir wirklich etwas gebracht“ – was sollte er dann gelernt oder für sich mitgenommen haben?

Lars Winter: Er sollte uns nicht blind folgen, sondern bessere eigene Entscheidungen treffen können. Er sollte eine Nachricht von einer Investmentthese unterscheiden, Kurs und Wert nicht verwechseln und Chancen stets gemeinsam mit den Risiken betrachten. Wenn unsere Leser nach einem Jahr systematischer investieren, in hektischen Börsenphasen ruhiger bleiben und einen realistischen Plan für ihren Vermögensaufbau besitzen, dann hat „mehr-geld.info“ seinen Zweck erfüllt.

Noch zwei Wochen bis zum Start von „mehr-geld.info“ – nächste Woche lesen Sie, warum Ihr Geld mehr Aufmerksamkeit verdient.



Mehr Geld

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
**ZFH in
Ruhelage von Friedberg**
741 qm Sonnengrd., 177 qm Wfl., 2 gepflegte
Wohnungen, Ausbaureserve im Dach. Für nur
630.000,- € inkl. EBK und 2 Garagen.
Energiebedarf 207,2, Gas, Klasse G, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
**Luxus-2-Zi.-Wohnung
Königstein**
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon,
FBHZZG, Aufzug, kleine Einheit für nur
439.000,- € inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl.,
großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne.
Großer Wohnbereich, Kamin für nur
364.000,- € inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH mit knapp 100 qm Wfl., sonniges
Grundstück, große Garage für nur
398.000,- €.
Bedarfsausweis Klasse F, 195 kwh,
Bj. 1972, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
**Gepflegte Außenanlagen:
Mehrwert für Immobilieneigentümer**
Attraktive Bepflanzung und Gestaltung
Eine durchdachte Bepflanzung kann den ersten Eindruck einer Immo-
bilie entscheidend verbessern. Eigentümer sollten auf eine Mischung aus
pflegeleichten, einheimischen Pflanzen und dekorativen Elementen wie
Hecken oder Blumenbeeten setzen. Diese sorgen nicht nur für eine an-
sprechende Optik, sondern fördern auch die Biodiversität und bieten
Lebensraum für Insekten und Vögel.
Funktionale und ästhetische Beleuchtung
Gut platzierte Leuchten entlang von Wegen und Einfahrten sorgen für
Orientierung und Sicherheit bei Dunkelheit. Gleichzeitig können ge-
zielt eingesetzte Lichtakzente bestimmte Gartenbereiche hervorheben
und eine stimmungsvolle Atmosphäre schaffen.
Pflege und Instandhaltung
Eine gut gepflegte Außenanlage signalisiert potenziellen Käufern oder
Mieter, dass die Immobilie kontinuierlich betreut und wertgeschätzt
wird.

Ihr

Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

IMMOBILIEN-INFO

Wälder, Jazz und Swingtanzen am Sonntag



Saxofonist Gernot Dechert kommt am Samstag mit seiner Band ins „Eschborn K“. Foto: Dechert

Eschborn (ew) – Das „Eschborn K“ bietet am kommenden Wochenende vier verschiedene Veranstaltungen an. Den Auftakt macht am Freitag, 16. Oktober, ab 20.15 Uhr der Dokumentarfilm „Das Flüstern der Wälder“. Im Mittelpunkt steht Michel Munier, der mit viel Geduld Tiere im Wald der Vogesen beobachtet. Regisseur Vincent Munier porträtiert in 96 Minuten eine enge Beziehung zwischen Mensch und Natur. Am Samstag, 17. Oktober, folgt um 20.15 Uhr das Konzert „Gernot Dechert – Super Groove“. Der Frankfurter Saxofonist Gernot Dechert verbindet in seinem aktuellen Projekt Jazz mit Blues, Funk, Soul und elektronischer Musik. Mit dabei sind Luca Dechert am Schlagzeug, Holger Zorno Kalenda am Bass, Florian Brettschneider an der Gitarre und Jona Heckmann an den Tasten.

Am Sonntag, 18. Oktober, führt die Kulturwissenschaftlerin Petra Schwerdtner von 14 bis 16 Uhr auf der Straßenbahnlinie 16 durch Frankfurt. Die Stadtführung „Frankfurt auf Schienen“ beginnt am „Hammering Man“ an der Friedrich-Ebert-Anlage und führt zu besonderen Orten zwischen Messe und Sachsenhausen. Eine Anmeldung erfolgt online unter eschborn-k.de oder per E-Mail an kurse@eschborn-k.de im Rahmen des Kursprogramms. Ebenfalls am Sonntag lädt das „Eschborn K“ von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr zum „Swingin’ Sunday Tea Dance“ in den Saal in der Jahnstraße 3 ein. Verschiedene DJs spielen Swing, Jazz und Blues. Für Einsteiger gibt es eine kostenfreie Einführung ins Swing-Tanzen. Weitere Informationen zum Programm finden sich unter eschborn-k.de im Internet.

Neues Verfahren für Mutterschutz-Anzeigen

Darmstadt (sz) – Das Regierungspräsidium Darmstadt hat seit Ende September ein digitales Verfahren zur Anzeige von Mutterschutz eingeführt. Mit Version 2.0 können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber die Meldung einer schwangeren oder stillenden Frau einfacher an die zuständige Arbeitsschutzbehörde übermitteln. Die Fragen im Online-Formular passen sich dem Einzelfall an. Es werden nur relevante Informationen abgefragt. Neu ist, dass Gefährdungsbeurteilungen direkt hochgeladen werden können. Dadurch lassen sich alle erforderlichen Unterlagen gebündelt übermitteln. Das zuständige Regierungspräsidium in Hessen wird anhand des Beschäftigungsortes automatisch ermittelt.

Nach Angaben des Regierungspräsidiums wurden bei der Überarbeitung die Anforderungen und Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern berücksichtigt. Die Anpassungen sollen das Anzeigeverfahren für alle Beteiligten deutlich vereinfachen. Das Mutterschutzgesetz verpflichtet Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die Beschäftigung einer schwangeren oder stillenden Frau unverzüglich beim Regierungspräsidium anzuzeigen. Das Regierungspräsidium prüft anschließend die Einhaltung der mutterschutzrechtlichen Vorgaben. Für Südhessen ist das Regierungspräsidium Darmstadt zuständig. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite rp-darmstadt.hessen.de.

„Trara auf dem Basar“ in Altenhain

Altenhain/Sulzbach/Schwalbach (sz) – Der Altenhainer Theaterverein bringt Ende Oktober und Anfang November das Stück „Trara auf dem Basar“ von Thomas Haug auf die Bühne des Gasthauses „Zum Grünen Baum“ in Altenhain. Im Ensemble spielen auch Schauspielerinnen und Schauspieler aus Schwalbach und Sulzbach mit. In dem Lustspiel führt Pfarrer Huber einen Hobbykünstlermarkt an und freut sich über die vermeintliche Teilnahme der Bestsellerautorin Sabine Freisang, die einen Stand mit handgemachten Seifen betreibt. Da es jedoch kein Foto der von Huber bewunderten Autorin gibt, kennt er sie nur dem Namen nach. Um ein Bild mit Sabine Freisang zu bekommen, inszeniert der Pfarrer eine Preisverleihung. 500 Euro gibt es für den schönsten Marktstand, das Geld ist innerlich bereits für die Schriftstellerin reserviert. Doch die Dame am Stand ist gar nicht die berühmte Autorin, sondern lediglich eine Namens-

vetterin aus der gleichen Stadt. Sie nimmt das übereilt zugesagte Preisgeld dankbar an und genießt den Rummel, verteilt sogar bereitwillig Autogramme. Nur der Kirchendiener Mesner weiß um die wahre Identität der Frau und um Hubers Rolle: Eigentlich ist Mesner der Autor der Bücher, die unter dem Pseudonym Sabine Freisang erschienen sind.

Insgesamt fünf Vorstellungen

Die Aufführungen finden am Samstag, 31. Oktober ab 20 Uhr, am Sonntag, 1. November ab 17 Uhr, am Freitag, 6. November ab 20 Uhr, am Samstag, 7. November ab 20 Uhr und am Sonntag, 8. November ab 17 Uhr statt. Der Kartenvorverkauf läuft am Samstag, 17. Oktober von 11 bis 12 Uhr sowie am Sonntag, 25. Oktober von 15 bis 16 Uhr im Vereinsheim BSO Altenhain in der Langstraße 31. Weitere Informationen stellt der Verein unter theater-altenhain.de im Internet bereit.

Podiumsdiskussion zum Thema Pflege

Schwalbach (sz) –Am Dienstag, 27. Oktober, laden evangelische und katholische Kirche zu einer Podiumsdiskussion nach Schwalbach ein. Die Veranstaltung trägt den Titel „Pflege – Deine, meine, unsere Verantwortung“ und beginnt um 19 Uhr im Bürgerhaus am Marktplatz in der Nachbarstadt. Auf dem Podium sprechen Giovanni Maio vom Institut für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universität Freiburg, Clarissa Graz, theologische Vorständin des Evangelischen Vereins für Innere Mission (EVIM) in Frankfurt, und Ute Stettner, Abteilungsleiterin für Pflege und öffentliche Gesundheit im hessischen Familienministerium. Der Rundfunk-Moderator Werner Schliericke wird das Gespräch leiten. Das Publikum kann sich nach Angaben der Veranstalter mit eigenen Fragen beteiligen. Leah Weigand gestaltet den Einstieg in die Diskussion. Sie ist Krankenpflegerin, Medi-

zinstudentin und Poetry Slamerin und berichtet in ihren Auftritten über Erfahrungen in der Pflege.

Mitmenschlichkeit im Pflegealltag

Im Mittelpunkt des Diskussionsabends stehen Fragen rund um eine alternde Gesellschaft, Fachkräftemangel, hohe Kosten und die Finanzierung der Pflege in Deutschland. Die Diskussion will aber auch andere Aspekte beleuchten: Wie können Mitmenschlichkeit, Gemeinschaft und Lebensqualität im Pflegealltag stärker berücksichtigt werden? Welche Wege gibt es, Pflege als gemeinsame Aufgabe im Sozialraum zu gestalten? Veranstalter sind das Evangelische Dekanat Kronberg, die Katholische Erwachsenenbildung Main-Taunus, die Katholische Region Taunus, die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus sowie der Caritasverband Taunus.

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime
APP Download
Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:
DASACOM
Datenverarbeitung Satztechnik Computerservice
Fichtestraße 14
65719 Hofheim/Ts.
Telefon: 06192 900455
www.dasacom.de
E-Mail: info@dasacom.de

Freitag
16
11

Sonntag
16
8

Samstag
15
9

Bethel

Ihre Spende hilft kranken Kindern!
Bitte online spenden unter: www.kinder-bethel.de

Das große Halloween-Spektakel auf Burg Königstein beginnt am Freitag

Königstein (as) – Die Burg ist vorbereitet, Königstein gewappnet für drei Wochenenden Frankenstein Halloween auf der historischen Festungsruine. Insgesamt neun Veranstaltungstage, sechs am Abend an den Freitagen und Samstagen, drei am Nachmittag als Familien-Halloween an den Sonntagen. Der letzte Veranstaltungstag ist dementsprechend Allerheiligen, 1. November. Der Höhepunkt steigt am 31. Oktober am Reformationstag, wenn die eigentliche Halloween-Nacht zum 1. November hereinbricht (All Hallows’ Eve) und die Monster in einem Fackellauf auf die Burg, ihr „Kingdom of Darkness“, ziehen. Für diesen Tag sind bereits alle VIP-Tickets verkauft, sagte Veranstaltungschef Ralph Eberhardt, für alle übrigen Tage gibt es noch Karten sämtlicher Kategorien. Nach dem Publikumserfolg der Premiere 2024 war das Jahr 2025 auch wegen des deutlich schlechteren Wetters eine Enttäuschung, man sei auf einem sechsstelligen Betrag sitzen geblieben, sagte Eberhardt jetzt am Rande der Aufbauarbeiten auf der Burg. Dafür, dass es 2026 bei der dritten Auflage in Königstein, der 49. insgesamt, wieder besser läuft und täglich an die 2.000 Gruselfans – am besten per ÖPNV oder von den Parkplätzen am Waldparkplatz des Opel-Zoos mit Pendelbussen – den Weg nach Königstein finden, hat die Halloween Veranstaltung GmbH einiges getan.

Enormer Materialeinsatz

Den Materialeinsatz für Kulissen und Aufbauten bezeichnete Eberhardt als enorm, „doppelt so hoch“ wie 2024, als man erstmal das Gelände und die „Spielflächen“ kennenlernen musste. 60 Touren aus Südhessen, wo sich in der Nähe der früheren Heimat Burg Frankenstein das Hauptlager befindet, mussten mit einem Dreieinhalbtonner nach Königstein unternommen werden, das entspreche 3.000 Kilometern, einer Fahrt bis in die Türkei, wie der Veranstaltungschef verglich. Für die Aufbauphase seien allein im (bereits abgerechneten) September 1.567 Arbeitsstunden der rund 80 Helfer angefallen, bis zum Start würden es wohl an die 2.500. Insgesamt ist der Veranstalter mit rund 140 Leuten im Einsatz, darunter rund 100 Monster-Darsteller. Hinzu kommen die Leute des neuen Caterers Container Cube – mit dem alten war Eber-



„The Purge“ bietet die aufwendigste Kulisse. Nein, gemeint sind hier nicht die heutigen USA unter Trump, sondern die gesetzlose Nacht im Horrorfilm „The Purge – Die Säuberung“. Foto: Schramm

hardt nicht zufrieden – und natürlich jene der Stadt, vom DRK, der Feuerwehr und der Polizei, die Halloween auf Burg Königstein wieder möglich machen. Wenn es schon die gruseligste Veranstaltung des Jahres in Königstein ist, so soll es zumindest die sicherste Großveranstaltung sein. Dafür sorgt neben dem eingesetzten Personal auch wieder die mobile Treppenkonstruktion auf dem holprigen und steinigen Weg hinab aus dem Burghof auf die „monsterfreie“ Wiese. Wem nach der Begegnung mit den Wesen der Nacht noch die Knie schlottern, soll zumindest ohne zu stolpern heil unten ankommen können.

Viele Neuerungen

Dass es wieder gruselig wird oben auf der Burg, daran besteht kein Zweifel. Allein schon die Irrenanstalt „Asylum“ im oberen Burghof sieht bereits bei Tageslicht ziemlich irre aus, „The Purge“ ist nach einem Jahr Pause mit einem Riesen-Auf-

bau im oberen Rondell zurückgekehrt. Die Hexen und Werwölfe besetzen jetzt die Österreichische Bastion, das soll für mehr Durchlauf und weniger Staus an dem schmalen Zugang sorgen als bisher, wo sich an der Stelle der inszenierte Richtplatz der Henker befand.

Nicht nur Show und Slapstik

Das Bühnenprogramm auf der Festwiese ist auch neu. Zu den beiden Tänzen kommen neue Shows zu Dracula und Asylum. Die Geschichte Draculas werde aus Sicht seiner Frau Elisabeta erzählt. Und Asylum werde „wie ein Theaterstück zum Nachdenken“ aufgeführt, überrascht Eberhardt, man wolle mal „was anderes, nicht nur Show und Slapstick“ anbieten. Die Altersempfehlung des Veranstalters liegt nach wie vor bei 16 Jahren für die Abendveranstaltungen und bei sechs Jahren für die Nachmittagsveranstaltungen, die Verantwortung, was sie ihren Kindern zumuten können, liege

aber eben bei den Eltern. Unter 18 Jahren gibt es nur Zutritt in Begleitung von Erziehungsberechtigten. Die Generalprobe am vergangenen Samstag sei – nachdem der Sturm am Donnerstag noch einige Aufbauten weggeblasen hatte, „gut“ gewesen, jetzt soll es noch besser werden, sagte Eberhardt. Der musste zu Wochenbeginn noch mit einigen Unwägbarkeiten kämpfen. Erst passte der Toilettenwagen, der die Dixie-Klos ersetzen wird, nicht durch den hellen Bogen, dann waren auch die kleineren am geplanten Standplatz noch zu schwer für die darunter liegenden Gewölbe, auch der Anschluss an die bestehende Abwasseranlage war eine Herausforderung. Aber man tat alles, um das für so manchen geschmacklose Halloween-Erlebnis zumindest hygienischer zu machen als in den Vorjahren ...

Ein Samstag für die Geschäfte

Der vom Königsteiner Gewerbeverein HGK angestrebte und auch vom Halloween-Veranstalter begrüßte verkaufsoffene Sonntag am 25. Oktober (als Ersatz für das gestrichene Programm am 13. September) war für das Ordnungsamt der Stadt nicht genehmigungsfähig. Hier gelten eindeutige Fristen von drei Monaten von der Beantragung zum Termin, da auch Kirchen und Gewerkschaften mitzureden haben. Udo Weihe, der Vorsitzende des HGK, kann und muss sich dem fügen und sieht in den Aktionen am 31. Oktober in der Stadt ein gutes Alternativangebot, auch „zum Schnuppern“ für die Geschäftsleute, die im dritten Jahr endlich mehr vom Besucheraufkommen profitieren sollen, wenn denn schon die Besucher durch die Sperrung des Kurparks auf dem Weg zur Burg an ihren Geschäften in der Hauptstraße vorbeiziehen werden. Am Mittag heißt es zusammen mit dem Stadtmarketing „Trick und Treat“. Verkleidete Kinder dürfen sich in den teilnehmenden Geschäften Süßes oder Saures abholen. Einige Geschäfte werden mit eigenen Aktionen an diesem Samstag auch länger öffnen, teilweise bis 19 Uhr, um auch dem erwachsenen Halloween-Publikum noch ein Angebot machen zu können. Im kommenden Jahr will es der HGK gemeinsam mit der Halloween GmbH dann richtig angehen. Der verkaufsoffene Sonntag, der dann passenderweise auf den 31. Oktober fällt, ist bereits beantragt.

Telefonservice

Augenoptik

Optik Knauer e.K.

Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25
Tel. 06196 / 2 67 30
www.optik-knauer.de

Computer

Complete GmbH

Kaufberatung, PC-Installation,
Virenbeseitigung, IT-Service,
Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Dachdecker

FS Bedachungen GmbH

Bedachungen aller Art,
Solardächer
Schwalbach, Altkönigstraße 1a
Tel. 06196/524 89 33
dachbau-schrader@t-online.de

Energieberatung

eta-Plus GmbH

Energet. Altbauanierung,
Energieausweise, Baubegleitung,
Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG

im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz
– Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus
gGmbH“
48432 Rheine,
Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Garten- und Landschaftsbau

Cheikhi Gartenservice

Gartenpflege, Baumfällungen,
Pflaster- und Zaunarbeiten, Winterdienst,
Gartengestaltungen;
Schwalbach, Hessenstraße 23
Tel. 0 61 96 / 5 24 11 75
mobil 0178 / 44 35 605
cheikhi@hotmail.de

Heizungsbau und -service

Freund Heizung-Sanitär-Spenglerei GmbH

Heizung - Sanitär - Spenglerei -
Dachrinnenservice
Am Brater 1, Schwalbach
Tel.06196 / 7 66 60 10
Fax 7 66 60 19

Immobilien

Adler Immobilien

Verkauf – Vermietung – Bewertung
Messer-Platz 1, Bad Soden
Tel. 06196 / 560 960
www.adler-immobilien.de

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen

Inh. Michael Kohler, Frankfurt-Sossenheim,
Sossenhoimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41626121
info@camiko-immo.de

Christoph Samitz Immobilien

Ihr Immobilienmakler vor Ort
Obertorstraße 27, Eschborn
Tel. 06196 / 437 78
Fax 06196 / 437 30
www.csimakler.de

G&K Immobilienberatungs GmbH

Verkauf, Vermietung, Beratung
Sulzbach, Hauptstraße 22
Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobilien-machen-freude.de

Fortsetzung „Immobilien“

Haus & Grund Sossenheim

Umfassende Beratung rund um Ihre
Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Manfred Kuhfuß

IVD- Vermietung - Verkauf - Verwaltung
Tel. 069/3 14 02 60
www.kuhfuss.de

Installationen

bht Bäder & Haustechnik GmbH

Meisterbetrieb Sanitär, Heizung, Fliesen,
Elektro mit Wartung, Reparatur und
Bäder komplett
Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Fortsetzung „Installationen“

Rainer Haupt, Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenhoimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Kanalreinigung

Kanal Fay

Rohrreinigungs-Service GmbH ·
24-Stunden-Service · Kanalsanierung ·
Gruben- und Fettabscheiderentleerung
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 88 97-0

Kfz-Gutachten

Ing.-Büro Wünscher

Geprüfte Kfz.-Sachverständige,
Schaden-Gutachten,
Unfall-Rekonstruktion
Adolf-Damaschke-Straße 19
Tel. 1605
Mobil 0177 / 2 14 84 96

Kfz-Werkstätten

Autohaus Schwalbach GmbH

Mitsubishi-Vertragshändler, Mazda-Service,
Neu- und Gebrauchtwagen
Tel.06196 / 30 01 · Fax 88 17 420
www.autohaus-schwalbach.de

Auto-Schäfer GmbH

KFZ-Service, Reparaturen, Reifenservice,
HU-Abnahme;
Sulzbach, Hauptstraße 119
Tel. 06196 / 2 29 61

Maler und Lackierer

Malermeister Thomas Scheel

Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten,
kreative Wandgestaltung,
Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbei-
ten, Fußbodenbeläge, Gerüstbau
Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177/311 77 02

Möbel

Möbel-Sachs GmbH

Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrich-
tungs-Studio, Schreinermeister- und
Parkettlegemeisterbetrieb
Schwalbach, Berliner Straße 29
Tel.06196 / 8 60 31 · Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

Musikschule

Jugendmusikschule 1976 e.V.

Schwalbach, Marktplatz 9
Tel.06196 / 824 70
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus

Öffentliche Musikschule
im VDM,
Unterricht auch in Sulzbach.
Niederhöchstadt,
Steinbacher Str. 23
Tel.06173 / 66110
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

Reisebüro

**Reisebüro Kopp
Lufthansa City Center**

Jede Reise, alle Airlines,
jeden Veranstalter zur tagesaktuellen
Best-Preis-Garantie,
DB-Karten.
Main-Taunus-Zentrum
Tel. 069 / 311005
Marktplatz 36, Schwalbach
Tel. 06196/88 989-60
www.komm-reisen.de

Schlosserei – Metallbau

Roger & Scheu Metallbau GmbH

Sulzbach,
Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 75 93 96 · Fax 75 93 97

Schreinereien

Manfred Weller Holz + Technik

Bau- und Möbelschreinerei,
Parkettverlegung, Reparaturverglasung
Sulzbach, Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 57 41 07
Fax 06196 / 57 41 08

Schuhmacher

Elshout

Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst,
Verkauf, Beratung und Montage
Sulzbach,
Hauptstraße 27
Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung

Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach,
Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Telefonservice

**Unsere preiswerte
Dauerwerbung im**

**Sulzbacher
Anzeiger**

Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an:
Angelino Caruso, Tel. 06174 / 93 85 66
caruso@hochtaunus.de